

<b>Zeitschrift:</b>	Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
<b>Herausgeber:</b>	Pro Senectute Schweiz
<b>Band:</b>	80 (2002)
<b>Heft:</b>	9
<b>Artikel:</b>	Wenn der Klausen bebt! : das 3. Internationale Klausenrennen-Memorial ist ein Spektakel der Extra-Klasse, das Oldtimerfans zum Schwärmen bringt.
<b>Autor:</b>	Honegger, Annegret
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-725735">https://doi.org/10.5169/seals-725735</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wenn der Klausen bebt!

*Das 3. Internationale Klausenrennen-Memorial ist ein Spektakel der Extra-Klasse, das Oldtimerfans zum Schwärmen bringt.*

VON ANNEGRET HONEGGER

**A**lfetta 158, Bugatti 53, Maserati 4 CL, Mercedes W154, ERA, NSU – das sind Namen, die die Herzen von Motorsportfans höher schlagen lassen. Vom 19. bis zum 22. September werden die historischen Renn- und Sportwagen wieder Tausende von Zuschauern begeistern, wenn zum dritten Klausenrennen-Memorial gestartet wird.

1922 bis 1934 fand das Klausenrennen alljährlich statt und war die bekannteste und schwerste Bergprüfung jener Zeit. Keine andere Strecke in Europa faszinierte Zuschauer und Aktive so stark wie die 21,5 Kilometer lange Distanz von Linthal (GL) auf die Klausenpasshöhe (UR). Die besten Rennfahrerinnen und Rennfahrer der Zeit jagten auf Feuer speienden Grand-Prix-Rennwagen mit 200 Sachen über den Urnerboden, hinein in die wilde Klus und hinauf zum Ziel am Fusse des 3267 Meter hohen Clariden. Und dies alles auf der damals unbefestigten Schotterstrasse!

## Umweltschutz und Sicherheit

1993 folgte die Wiedergeburt des beliebten Rennens. Initiator war «Mister Klausenrennen» Bernhard Brägger, selbst ehemaliger Rallyefahrer und Oldtimerbesitzer. Er verstand es, alle Parteien von seiner Idee zu überzeugen: Die Kantonsregierungen von Glarus und Uri und vor allem die Umweltschützer. So reisen die Zuschauer aus der ganzen Schweiz mit Bahn oder Car zu äusserst günstigen Preisen ins Glarnerland. Und das Klausen-Memorial 2002 ist laut dem Organisator der weltweit erste CO<sub>2</sub>-neutrale Motorsport-Anlass. Der gesamte Kohlendioxid-Ausstoss der Renn- und Zuschauerfahrzeuge – insgesamt 300 Tonnen – soll mindestens in gleicher Menge an einem anderen Ort im Berggebiet wieder eingespart werden, zum Beispiel durch

die Förderung von Passivenergiehäusern oder Kleinwasserkraftwerken.

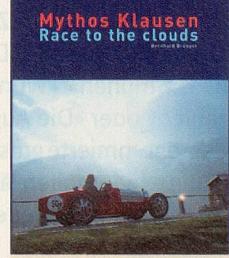
Viel Arbeit hat das Organisations-Komitee auch in die Sicherheit gesteckt. Im Einsatz stehen 110 Streckenposten, fünf Ärzte, zwei Helikopter, fünf Ambulanz, zahlreiche Sicherheitsleute und 2000 Strohballen.

Das Klausenrennen ist offen für Renn- und Sportfahrzeuge der Jahre 1900 bis 1939. Sport, Tradition, Technik und Kultur versprechen auch dieses Jahr ein unvergleichliches Erlebnis, wenn sich der Rizinusduft der historischen Rennwelt wieder über Linthal legt und die heulenden Kompressoren das Publikum an den Anfang des letzten Jahrhunderts zurückversetzen. ■

*Informationen und Billette:  
Tourist Info Uri,  
Telefon 041 874 04 40,  
[www.klausenrennen.com](http://www.klausenrennen.com)  
[www.nzz.ch/klausenrennen](http://www.nzz.ch/klausenrennen)*

## DAS BUCH ZUM THEMA

Der langjährige Initiator des Klausenrennens legt einen grossartigen Bildband mit einmaligem Fotomaterial vor. Dokumente, Anekdoten und Storys vom Strassenrand lassen die Rennwelt von 1922 bis 1934 wieder aufleben; Farbfotos dokumentieren die Internationalen Klausenrennen-Memorials von 1993 und 1998.



**Mythos Klausen, Race to the clouds.** Bernhard Brägger, Verlag Baeschlin, Bildband mit 250 Fotos, gebunden, 210 Seiten, CHF 96.–

**Spezialangebot** für Zeitlupe-Leserinnen und -Leser: Sie erhalten das Buch zum Preis von nur CHF 82.– inkl. Porto und Verpackung (Bestellton Seite 68).

ARCHIV OK KLAUSENRENNEN



**Der legendäre Rudolf Caracciola** auf seinem Alfa Romeo P3 im Jahre 1932 vor dem Clariden.